



Finanzielle Lage

In einem Umfeld wachsender Wirtschaftsleistung verbesserte sich die finanzielle Situation von comPlan im Geschäftsjahr 2021 deutlich. Die Zinsen in Schweizer Franken stiegen leicht an und Aktienkurse erreichten neue Höchststände. comPlan erzielte im Geschäftsjahr 2021 gesamthaft eine Anlagerendite von +9,7% (Vorjahr +3,7%), wodurch sich die Bilanzsumme per 31. Dezember 2021 auf CHF 13.2 Mrd. (Vorjahr 12.1 Mrd.) erhöhte. Der Deckungsgrad von comPlan liegt per Ende Dezember 2021 bei 120,1% (Vorjahr 111,8%) und die notwendigen Wertschwankungsreserven waren vollständig gewäufnet.

Verzinsung der Altersguthaben

Dank einer robusten und breit diversifizierten Anlagestrategie konnte im Geschäftsjahr 2021 eine Anlagerendite von +9,7% verzeichnet werden. Die finanzielle Lage von comPlan wird dadurch weiterhin gestärkt. Deshalb hat der Stiftungsrat einstimmig beschlossen, die angesparten Altersguthaben der aktiven Versicherten im Geschäftsjahr 2021 mit 3,5% zu verzinsen. Dies liegt deutlich über dem vom Bundesrat vorgegebenen BVG-Mindestzinssatz von 1,0% für die Verzinsung des obligatorischen Altersguthabens. Die Verzinsung erfolgt umhüllend auf dem gesamten Altersguthaben, das heisst sowohl für den obligatorischen als auch für den überobligatorischen Teil. Im Weiteren werden im Geschäftsjahr 2022 die Altersguthaben unterjährig mit dem BVG-Mindestzinssatz von 1,0% verzinst und die laufenden Alters-, Invaliditäts- und Hinterlassenenrenten per 1. Januar 2022 nicht erhöht.

Neues Vorsorgereglement mit stufenweiser Senkung des Umwandlungssatzes ab 1. Januar 2023

Die steigende Lebenserwartung sowie die Aussicht auf tiefere Renditen in den Vermögensanlagen führen in der 2. Säule zu einer ungewollten Umverteilung von den aktiven Versicherten zu den Rentenbeziehenden. Die Realität stimmt nicht mehr mit den getroffenen Annahmen überein. Ist der Umwandlungssatz zu hoch, entsteht eine Finanzierungslücke, die es zu schliessen gilt. Demzufolge müssen die aktiven Versicherten auf einen Teil der Rendite verzichten, denn diese wird zuerst verwendet, um das fehlende Deckungskapital der Rentenbeziehenden zu äufnen. Die Rentenbeziehenden haben eine gesetzliche Renten- und Renditegarantie, während die aktiv versicherten Personen die Risiken tragen. Um der Umverteilung teilweise entgegen zu wirken, hat der Stiftungsrat im Geschäftsjahr 2021 die stufenweise Senkung des Umwandlungssatzes ab 1. Januar 2023 beschlossen. Die Senkung des bisherigen Umwandlungssatzes von 5,34% wird ab 1. Januar 2023 in monatlichen Schritten von 0,02% erfolgen und per 1. Mai 2024 den Zielwert von 5,0% erreichen. Verschiedene Abfederungsmassnahmen, wie beispielsweise die von comPlan finanzierte Sondereinlage, helfen dabei, die Änderungen sozialverträglich zu gestalten. Die Versicherten von comPlan wurden im Mai und Oktober des Jahres detailliert über die Änderungen des ab 1. Januar 2023 gültigen Vorsorgereglements informiert.

Neue Geschäftsführerin

Der Stiftungsrat von comPlan wählte per 1. September 2021 Frau Daniela Thalmann zur neuen Geschäftsführerin. Sie tritt die Nachfolge von Urs Schaffner an, der comPlan im März 2021 verliess. Wir danken ihm für sein grosses Engagement und die umsichtige Führung von comPlan während fünf Jahren.

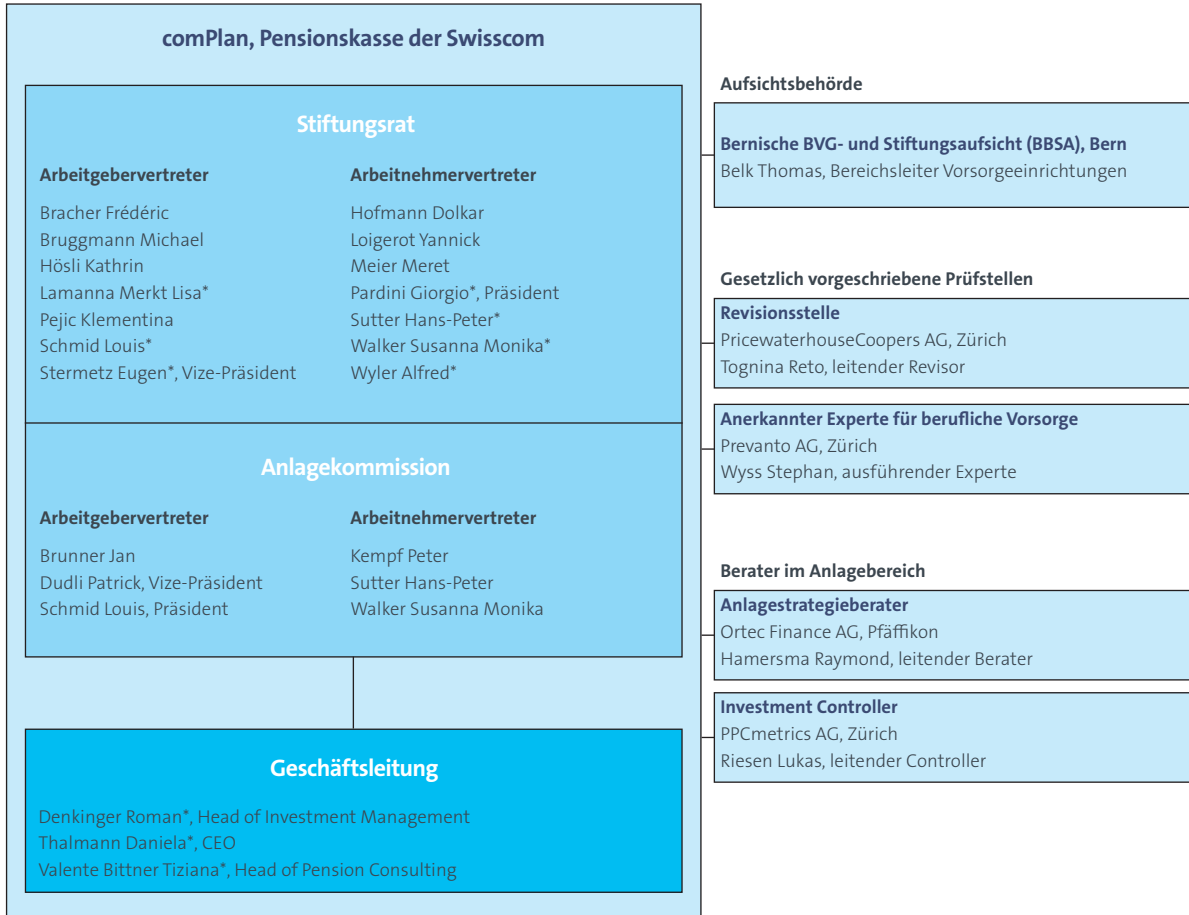
Ausblick

Der Stiftungsrat von comPlan besteht aus 14 Mitgliedern. Diese setzen sich je zur Hälfte aus Vertreter*innen der Arbeitnehmenden einerseits und der Arbeitgeberin andererseits zusammen. Die Arbeitnehmervertreter*innen sind für eine Amtsperiode von vier Jahren gewählt. Die laufende Amtsperiode läuft per 31. Dezember 2022 ab, daher werden im Herbst 2022 Stiftungsratswahlen durchgeführt. Bei den Vermögensanlagen findet eine Standortbestimmung der Asset- und Liability-Studie statt. Mit einer Klimarisikoanalyse werden die Auswirkungen weiterführender Massnahmen bei Aktien oder Unternehmensanleihen überprüft.

Ihr comPlan Team

Organisationsstruktur

Organisation comPlan per 31. Dezember 2021



* Unterschriftsberechtigte kollektiv zu zweien

Wichtige Kennzahlen

Bestandesdaten		31.12.2021	31.12.2020
Anzahl aktive Versicherte (vor Alter 22)		650	726
Anzahl aktive Versicherte (ab Alter 22)		16 164	16 468
Durchschnittsalter aktive Versicherte		43.5	43.1
Anzahl Altersrenten		7 394	7 226
Durchschnittsalter Altersrentner		71.8	71.3
Anzahl Invalidenrenten		671	666
Anzahl Ehegatten-/Partnerrenten		859	800
Anzahl Scheidungsrenten		17	14
Anzahl Kinderrenten		426	460
Total aktive Versicherte und Rentner		26 154	26 333
Jährliche Verwaltungskosten pro Versicherten	CHF	114	115
Anzahl angeschlossene Arbeitgeber		12	12
Bilanzinformationen		31.12.2021	31.12.2020
Bilanzsumme	Mio. CHF	13 176.9	12 055.1
Vorsorgekapital aktive Versicherte	Mio. CHF	4 889.7	4 726.0
Vorsorgekapital Rentner	Mio. CHF	5 327.4	5 418.1
Technische Rückstellungen	Mio. CHF	698.5	591.0
Wertschwankungsreserve	Mio. CHF	2 008.5	1 262.0
Freie Mittel	Mio. CHF	188.7	–
Deckungsgrad		31.12.2021	31.12.2020
Deckungsgrad		120,1%	111,8%
Ziel-Deckungsgrad		118,4%	118,4%
Reservedefizit		–%	6,6%
Reservedefizit	Mio. CHF	–	713.2
Anlagerendite und Verzinsung		2021	2020
Anlagerendite nach Kosten		9,7%	3,7%
Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte		3,50%	1,00%
Technische Verzinsung der Rentnerkapitalien		1,75%	1,75%
Rentenerhöhungen		–%	–%
Wichtige Kapitalflüsse		2021	2020
Versicherte Lohnsumme	Mio. CHF	1 815.5	1 841.1
Arbeitnehmerbeiträge	Mio. CHF	175.1	176.6
Arbeitgeberbeiträge	Mio. CHF	247.8	250.7
Altersrenten	Mio. CHF	278.6	271.5
Hinterlassenenrenten	Mio. CHF	26.1	24.7
Invalidenrenten	Mio. CHF	21.1	20.8
Kapitalleistungen und übrige Leistungen	Mio. CHF	90.1	89.8

Änderung von technischen Grundlagen: Der Stiftungsrat hat an der Sitzung vom 30. November 2021 beschlossen, die technischen Grundlagen BVG 2020 basierend auf Generationentafeln, verstärkt um die effektive Verheiratungswahrscheinlichkeit, anzuwenden und eine Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes von 1,75% auf 1,50% zu bilden.

Anlagen

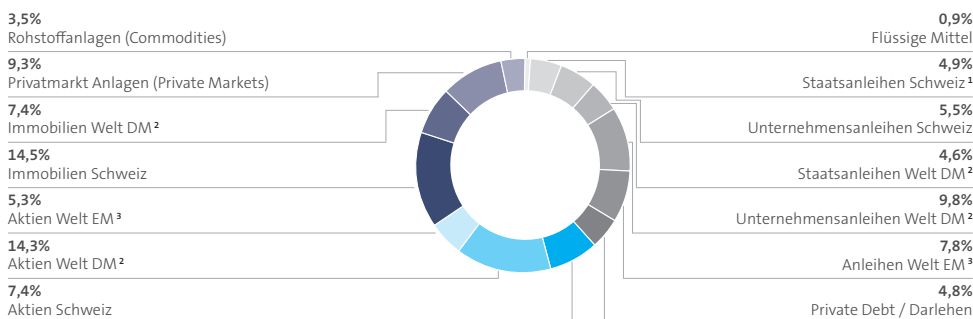
Finanzmärkte 2021

Im zweiten Jahr der Corona Pandemie verbesserte sich das wirtschaftliche Umfeld zusehends. Die globale Wirtschaftsleistung wuchs deutlich, Arbeitslosenraten sanken und Unternehmen erzielten höhere Gewinne. Die Zinsen in Schweizer Franken und auch in anderen Währungen stiegen leicht an. Globale Aktienindizes erreichten neue Höchststände. Andere Sachwertanlagen wie Immobilien oder Privatmarkt Anlagen verzeichneten ebenfalls hohe Bewertungsgewinne. Aufgrund von Preisschüben bei Rohstoffen und Lieferengpässen kamen in der zweiten Jahreshälfte erste Inflationstendenzen auf. Im vierten Quartal verkündete die US-Zentralbank einen behutsamen Rückgang bei den expansiven Massnahmen in der Geldpolitik.

Zusammensetzung Vermögenanlagen und verantwortungsbewusstes Investieren

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die kontinuierlichen Optimierungen der Anlagestrategie zur Verbesserung des Rendite- / Risikoverhältnisses weitergeführt. Die Aktienanlagen wurden umstrukturiert und Immobilien wurden weiter ausgebaut. Per Jahresende investierte comPlan 38% in verzinsliche Anlagen und 62% in Sachwertanlagen. Die Investitionen in kotierte Aktien umfassten etwa ein Viertel des Vorsorgevermögens, diejenigen in Immobilien rund einen Fünftel. Im Geschäftsjahr 2021 hat comPlan in Zusammenarbeit mit ihren Partnern, insbesondere via dem Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK), die Bemühungen beim Dialog mit Firmen (sog. Engagement) noch einmal intensiviert. Das Engagement wird zusätzlich mit einer aktiven Stimmrechts wahrnehmung bei den Aktien Welt komplementiert. Ebenfalls konnte die Integration von ESG-Kriterien im Anlageprozess weiter vorangetrieben werden.

Zusammensetzung Vermögenanlagen per 31.12.2021



¹ Staatsanleihen Schweiz beinhalten CHF 380 Mio. Forderungen gegenüber ZKB mit expliziter Staatsgarantie des Kantons Zürich

² DM: Developed Markets (entwickelte Länder, OECD)

³ EM: Emerging Markets (aufstrebende Länder, Schwellenländer)

Anlagerendite

Im Geschäftsjahr 2021 betrug die Anlagerendite von comPlan +9,7%. Acht Anlagekategorien lieferten einen positiven, sechs einen negativen Renditebeitrag. Die grössten positiven Treiber waren Aktien Welt DM, Privatmarkt Anlagen und Aktien Schweiz. In den letzten fünf Jahren wurde im Durchschnitt eine jährliche Rendite von +6,2% erzielt, was deutlich über der Sollrendite liegt. Der über der Sollrendite liegende Renditeanteil diente der Finanzierung der Anpassungen der versicherungstechnischen Parameter (Bilanzierungszins und technische Rückstellungen) sowie der Verzinsung der Altersguthaben über der BVG-Mindestverzinsung in den Jahren 2017, 2019 und 2021.

Anlagerendite und Verzinsung in den letzten 5 Jahren

